

net werden, wenn man jeden sensiblen Punkt mit seinem Localzeichen als ein einfaches Raumelement betrachtet. Ihr Durchmesser bedingt wesentlich die Schärfe des räumlichen Wahrnehmungsvermögens.

In gewisser Beziehung hängt jedoch die Feinheit desselben auch von den so zu sagen mechanischen Verhältnissen der sensiblen Punkte an der Peripherie ab (s. unten über die »Irradiationskreise« § 8 ad 2).

7. Die Anordnung der Empfindungskreise, welche, wie gesagt, je nach der Hautregion eine bestimmte Anzahl von mehr oder weniger gedrängt stehenden sensiblen Punkten umfassen, muss man sich erfahrungsgemäss unter dem Bilde von unendlich vielen Kreisen oder Ellipsen¹⁾ denken, welche sich so interferiren, dass ihre Mittelpunkte die ganze Hautoberfläche stetig erfüllen²⁾. Ich übersehe hierbei nicht, dass die sensiblen Punkte — soweit unsere histologischen Daten reichen — durch unempfindliches Gewebe getrennt sind.

8. Die durch die Empfindungskreise repräsentirten Raumeinheiten höherer Ordnung fallen insoweit zusammen, als sich die Empfindungskreise interferiren.

Die Elemente unseres subjectiven Raumbildes correspondiren eben genau — auf eine vorläufig unerklärbare Weise — mit den fixen, geometrischen Verhältnissen der sensiblen Punkte an der Peripherie.

9. Auf der Mosaik der sensiblen Hautpunkte und der Empfindungskreise können sich die Gestalten, Entfernungen und Bewegungen der wahrzunehmenden Tastobjecte gleichsam abbilden; und die Seele wird vermöge dieser bestehenden Einrichtung in den Stand gesetzt, die räumlichen Beziehungen der die Haut treffenden Reize aus einander zu halten und anzuschauen.

10. Concentration der Aufmerksamkeit und Uebung des Tastorgans endlich können das Wahrnehmungsvermögen für die Unterschiede der den sensiblen Punkten eigenthümlichen Localzeichen ansehnlich schärfen. Auch von der (durch *Narcotica* u. s. w.) variablen Disposition der Centralorgane ist die Feinheit der Abstufung des Systems der Localzeichen und somit die Grösse der Durchmesser der Empfindungskreise abhängig.

¹ Vielleicht auch unregelmässig begrenzten Flächen?

² Jeder sensible Punkt gehört daher vielen Empfindungskreisen an, nimmt aber in jedem derselben eine andere relative Lage zum Mittelpunkte ein.